

LISTE DER EINSTELLUNGEN

Alarmzentrale

CA10 plus

(Programmversion 4.7)

Satel®

GDAŃSK



Geschichte der Änderungen in der Anleitung

Die Änderungen betreffen die Anleitung für die Zentrale mit der Programmversion 4.1.

Datum	Programmversion	Änderungen
01-2003	4.3	<ul style="list-style-type: none">• In der Funktion FS-26 wurde eine neue Reaktionsart der Eingangslinie hinzugefügt: „19 - Peripherie“ (Perimeterlinie).• Die Funktionen FS-45 und FS-46 wurden um neue Übertragungsformate an die Leitstelle erweitert:<ul style="list-style-type: none">• 0E Contact ID ausgewählte Codes• 0F Contact ID alle Codes• Aus den Funktionen FS-69 bis FS-80 wurde das Ereignis Nr. 6 (Unscharfschalten und Alarmlöschen) herausgenommen – es wird geraten, <i>den Code nicht zu programmieren und ihn keiner Leitstelle zuzuteilen.</i>• In der Funktion FS-131 wurde eine zweite Gruppe von Optionen hinzugefügt (1-4).• Es wurde die neue Funktion FS-133 eingeführt.
07-2003	4.7	<ul style="list-style-type: none">• In der Funktion FS-26 wurde ein neuer Reaktionstyp der Eingänge hinzugefügt: „20 – Eingang / Ausgang final“.• In den Funktionen FS-45 und FS-46 wurde das neue Übertragungsformat an die Leitstelle „<i>TELIM</i>“ eingeführt.• Die Tabelle auf Seite 11 wurde um neue Ereigniscodes der Eingänge ergänzt (FS 134-135). In den Funktionen FS 67-68 wurde der 8. Bit für die Zuteilung neuer Ereignisse an die Leitstellen verwendet.• Die Bezeichnung der neuen Funktionen: FS-125, FS-134 bis 137 wurde angegeben.• In der Funktion FS-131 wurden in der zweiten Optionsgruppe 3 neue Optionen hinzugefügt (5-7).

ALARMSYSTEM ADRESSE.....

BETREIBER BEMERKUNGEN.....

RUFNUMMER

FS 1 - SERVICE-CODE |__|__|__|__|__|__|# Werkseinstellung= |1|2|3|4|5|_

FS 2 - CODE DER ZENTRALE |__|__|#|__|__|#|__|__|# |2|1||4|3||6|5|

FS 3 - CODE DES RECHNERS |__|__|#|__|__|#|__|__|# |6|5||8|7||0|9|

FS 4 - TEL.-NR. DES RECHNERS |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

Werkseinstellung: |A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#

Max.16 Zeichen von 0 bis F, A=Ende der Nummer, B=Impulswählverfahren, C=Tonwählverfahren, D=Warten auf Dauersignal, E=kurze Pause, F=lange Pause

FS 5 - SYSTEMOPTIONEN

(werkseitig alle ausgeschaltet)

Erste Gruppe (LED 12 blinkt)	
1	TELEFONIEREN
2	ÜBERWACHUNG (ÜBERTRAGUNG ZUR LEITSTELLE)
3	FERNABFRAGE
4	DRUCKEN
5	CR+LF DES DRUCKERS
6	RS-232 DES DRUCKERS 2400 BPS (ausgeschaltet -1200)
7	ÜBERTRAGUNG MIT PARITÄT
8	PARITÄT EVEN (ausgeschaltet – ODD)

Zweite Gruppe (LED 11 blinkt)	
1	STARTEN DES DOWNLOADS VON AUSSEN MÖGLICH
2	TONWÄHLVERFAHREN
3	DOPPELTE MELDUNG VOM SPRACHGENERATOR
4	GROUND START
5	TEL. OHNE TEST DES AMTSZEICHENS
6	TEL. OHNE TEST DER ANRUFANNAHME
7	SERIELLE ÜBERTRAGUNG AUF OUT 5,6 * (FUNKBENACHRICHTIGUNG NOKTON)
8	DOPPELANRUF BEI FERNABFRAGE

Dritte Gruppe (LEDs 11 u. 12 blinken)	
1	SERVICEMODUS NUR WENN ZENTRALE UNSCHARF
2	DOWNLOAD NUR WENN ZENTRALE UNSCHARF
3	ALARM, WENN NACH AUSGANGSZEIT-VERZÖG. EINGÄNGE VERLETZT SIND
4	INDIVIDUELLE BRANDALARME FÜR BEREICHE
5	INDIVIDUELLE ALARME VOM BEDIENTEIL FÜR BEREICHE
6	UNTERBR. DER ÜBERTRAGUNG BIS ZUM NEUEN EREIGNIS (aus - FÜR 30 MIN.) *
7	OUT 5,6 - ÜBERTRAGUNG TYP <u>UA</u> **
8	OUT 5,6 - ÜBERTRAGUNG TYP <u>LV&BY</u> **

Mit #. bestätigen

Mit #. bestätigen

Mit #.bestätigen

* Die Übertragung wird unterbrochen, wenn keine Verbindung zur Leitstelle aufgebaut werden kann (nach 16 misslungenen Versuchen).

** Optionen 7 und 8 der dritten Gruppe sind wichtig, wenn in der zweiten Gruppe die Option 7 gewählt wurde. Wenn die Übertragung Typ UA und LV&BY ausgeschaltet ist (LEDs 7 und 8 erloschen), dann arbeiten die Ausgänge 5 u.6 im Format NOKTON (PC16OUT).

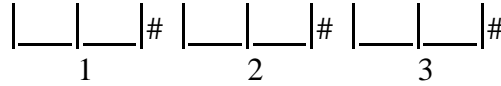
FS 6 – GLOBALE ZEITEN |__|__|# |__|__|# |__|__|#
 (von 00 bis 99 Sek. programmieren) Eingangszeit Ausgangszeit Alarmzeit

Werkseinstellung: |3|0|#|6|0|#|6|0|# Sek.

FS 7 –ZÄHLER

(von 00 bis 07 programmieren)

Zähler



|0|0|#|0|0|#|0|0|#

FS 8+11 und 12+15 EINGÄNGE DER BEREICHE; EINGÄNGE, DIE IN DEN BEDIENTEILEN LED ANGEZEIGT WERDEN

	Zuteilung der Eingänge zu den Bereichen								In den Bedienteilen LED angezeigte Eingänge							
	FS 8 Bereich 1		FS 9 Bereich 2		FS 10 Bereich 3		FS 11 Bereich 4		FS 12 Bed. 1		FS 13 Bed. 2		FS 14 Bed. 3		FS 15 Bed. 4	
EINGANG 1	1	x	1		1		1		1	x	1		1		1	
EINGANG 2	2	x	2		2		2		2	x	2		2		2	
EINGANG 3	3	x	3		3		3		3	x	3		3		3	
EINGANG 4	4	x	4		4		4		4	x	4		4		4	
EINGANG 5	5	x	5		5		5		5	x	5		5		5	
EINGANG 6	6	x	6		6		6		6	x	6		6		6	
EINGANG 7	7	x	7		7		7		7	x	7		7		7	
EINGANG 8	8	x	8		8		8		8	x	8		8		8	
<i>Mit # bestätigen</i>																
EINGANG 9	1	x	1		1		1		1	x	1		1		1	
EINGANG 10	2	x	2		2		2		2	x	2		2		2	
EINGANG 11	3		3		3		3		3		3		3		3	
EINGANG 12	4		4		4		4		4		4		4		4	
EINGANG 13	5		5		5		5		5		5		5		5	
EINGANG 14	6		6		6		6		6		6		6		6	
EINGANG 15	7		7		7		7		7		7		7		7	
EINGANG 16	8		8		8		8		8		8		8		8	

Mit # bestätigen

X-Werkseinstellung

FS 16+19 und 127+130 EINGÄNGE, DIE AUTOMATISCH GESPERRT WERDEN.

	Eingänge, die in der stillen und Teil-Überwachung automatisch gesperrt werden								Eingänge, die bei Nichtverlassen des Objekts automatisch gesperrt werden							
	FS 16 Bereich 1		FS 17 Bereich 2		FS 18 Bereich 3		FS 19 Bereich 4		FS 127 Bereich 1		FS 128 Bereich 2		FS 129 Bereich 3		FS 130 Bereich 4	
EINGANG 1	1		1		1		1		1		1		1		1	
EINGANG 2	2		2		2		2		2		2		2		2	
EINGANG 3	3		3		3		3		3		3		3		3	
EINGANG 4	4		4		4		4		4		4		4		4	
EINGANG 5	5		5		5		5		5		5		5		5	
EINGANG 6	6		6		6		6		6		6		6		6	
EINGANG 7	7		7		7		7		7		7		7		7	
EINGANG 8	8		8		8		8		8		8		8		8	
<i>Mit # bestätigen</i>																
EINGANG 9	1		1		1		1		1		1		1		1	
EINGANG 10	2		2		2		2		2		2		2		2	
EINGANG 11	3		3		3		3		3		3		3		3	
EINGANG 12	4		4		4		4		4		4		4		4	
EINGANG 13	5		5		5		5		5		5		5		5	
EINGANG 14	6		6		6		6		6		6		6		6	
EINGANG 15	7		7		7		7		7		7		7		7	
EINGANG 16	8		8		8		8		8		8		8		8	

Mit # bestätigen

FS 20+23 – OPTIONEN DER BEREICHE

	FS 20 Bereich 1		FS 21 Bereich 2		FS 22 Bereich 3		FS 23 Bereich 4	
<i>Die Einschaltung der LED aktiviert die Option.</i>								
Sperrung der Funktion GO TO	1	GOTO 2	1	GOTO 1	1	GOTO 1	1	GOTO 1
Sperrung der Funktion GO TO	2	GOTO 3	2	GOTO 3	2	GOTO 2	2	GOTO 2
Sperrung der Funktion GO TO	3	GOTO 4	3	GOTO 4	3	GOTO 4	3	GOTO 3
Sperrung der Funktion QUICK ARM	4		4		4		4	
Sperrung des Alarms nach 3 falschen Kennw.	5		5		5		5	
Sperrung des Alarms PANIC von der Tastatur	6		6		6		6	
Sperrung des Alarms AUX. von der Tastatur	7		7		7		7	
Sperrung des Alarms FIRE von der Tastatur	8		8		8		8	
<i>Mit # bestätigen</i>								
Alarm im Bedienteil bis zum Löschen mit Kennw.	1		1		1		1	
Alarm im Bedienteil bis Ablauf der Alarmzeit	2	x	2	x	2	x	2	x
Signalis. Verletzung der TAG/NACHT-Linie	3	x	3	x	3	x	3	x
Signalisierung mit Gong (CHIME)	4		4		4		4	
Akustische Signalisierung von Störungen	5		5		5		5	
Signalisierung der Ausgangszeit im Bedienteil	6	x	6	x	6	x	6	x
Signalisierung der Eingangszeit im Bedienteil	7	x	7	x	7	x	7	x
Signalisierung der Tastenbetätigung	8	x	8	x	8	x	8	x

*Mit # bestätigen**X-Werkseinstellung*

FS 27 - PARAMETRIERUNG DER EINGANGSOPTIONEN (LINIENOPTIONEN)

Optio n	Linie	Die Liniennummer wird an den LEDs 9 ÷ 12 angezeigt															
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	darf bei Scharfschaltung nicht verletzt sein (PRIORITY)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Verletzung erzeugt Gong-Signal (CHIME)																
3	wird nach 1 Alarm gesperrt (AUTO-RESET 1)																
4	wird nach 3 Alarmen gesperrt (AUTO-RESET 3)																
5	keine Meldung an die Leitstelle, wenn in der Eingangszeit verletzt (ABORT DELAY)																
6	wird 120Sek. nach Einschalten der Stromversorgung nicht geprüft (POWER UP DELAY)																
7	sendet Meldung RESTORE (Linie OK) an die Leitstelle nach Alarmbeendigung																
8	sendet Meldung RESTORE (Linie OK) an die Leitstelle nach dem Unscharfschalten																

Die Optionen werden für alle 16 Linien durch Einschalten der entsprechenden Dioden (Anwählen der Option) parametrieret. Jede Option mit der Taste # bestätigen.
 x - Option werkseitig eingeschaltet, die übrigen Optionen sind ausgeschaltet.

FS 28 - INDIVIDUELLE EINGANGSZEITVERZÖGERUNG

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Eingangszeit																

Achtung: von 00 bis 99 Sekunden programmieren, mit # bestätigen.

Werkseitig sind die individuellen Zeiten auf 0 gestellt.

FS 29 – MAXIMALE VERLETZUNGSZEIT DER LINIEN

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Wert																

Achtung: Der neue Wert wird an den Dioden 1 bis 8 nicht angezeigt, von 1 bis 255 Sek. programmieren, jede Zahl mit # bestätigen.
 Werkseitig sind die maximalen Verletzungszeiten für alle Linien als 0 programmiert (die Kontrolle der Verletzungszeit ist gesperrt).

FS 30 – MAXIMALE ZEIT OHNE VERLETZUNG DER LINIE

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Wert																

Achtung: Der neue Wert wird an den Dioden 1 bis 8 nicht angezeigt, von 1 bis 255 Stunden programmieren, mit # bestätigen.
 Werkseitig sind die maximalen Zeiten ohne Verletzung für alle Linien als 0 programmiert (die Kontrolle der Verletzungen ist gesperrt).

FS 31 ÷ 42 - PARAMETRIERUNG DER AUSGANGSLINIEN

AUSGANGSTYPEN:

- | | | |
|--|--|---|
| 00 nicht verwendet | 05 Signalisierung Brandalarm vom Bedienteil | 10 Signal. Alarm DURESS (unter Zwang) |
| 01 Signalisierung Einbruchalarm | 06 Signalisierung Überfallalarm vom Bedienteil | 11 Signalisierung Gong-Funktion (CHIME) |
| 02 Signalisierung Einbruch-/Brandalarm | 07 Signalisierung Notrufalarm vom Bedienteil | 12 Anschaltkontakt ([KENNWORT][*][7]) |
| 03 Signalisierung Brandalarm | 08 Signalisierung Bedienteil-Sabotagealarm | 13 Umschaltkontakt ([KENNWORT][*][8]) |
| 04 Signalisierung Alarmer vom Bedienteil | 09 Signal. Verletzung der „Tag/Nacht-“ u.Zählerlinie | 14 Anzeige Überwachung (OR) |
| | | 15 Anzeige stille Überwachung (internscharf) |
| | | 16 Anzeige "Ausgangszeitverzögerung" |
| | | 17 Anzeige "Eingangszeitverzögerung" |
| | | 18 Anzeige Amtverbindung aktiv |
| | | 19 Signal GROUND START |
| | | 20 Bestätigung der Übertragung zur Leitstelle |
| | | 21 Anzeige Liniensperrung (BYPASS) |
| | | 22 Anzeige READY |
| | | 23 Signalisierung Linienverletzung |
| | | 24 Anzeige Störung der Fernsprechleitung |
| | | 25 Anzeige Netzausfall 220V |
| | | 26 Anzeige Akkustörung |
| | | 27 Speiseausgang |
| | | 28 Ausgang für Einspeisung der Brandmelder |
| | | 29 Speiseausgang mit RESET-Funktion |
| | | Steuerung über Zeitschaltuhr (TIMER) |
| | | 31 Anzeige laute Überwachung (externscharf) |
| | | 32 Anzeige Gesamtüberwachung (AND) |
| | | 33 Signalisierung Scharf-/Unscharfschalten |
| | | 34 Signalisierung Alarm vom Bedienteil |
| | | 35 Einschalt. d. Stromversorgung, wenn scharf |
| | | 36/37 Zustandssignalisierung (GUS-Staaten) |
| | | 38 Anzeige Störung des Eingangs |
| | | 39 Signalisierung fehlende Bereichkontrolle |
| | | 40 Signalisierung Servicemodus |
| | | 41 Anzeige entladener Akku |

		FS 31 OUT 1	FS 33 OUT 2	FS 35 OUT 3	FS 37 OUT 4	FS 39 OUT 5	FS 41 OUT 6
AUSGANGSTYP							
Mit # bestätigen Werkseinstellung:		01	01	27	00	22	12
WIRKUNGSZEIT DES AUSGANGS							
Mit # bestätigen Werkseinstellung:		00	00	00	00	00	00
OPTIONEN (Einschalten der Diode aktiviert die Option)	Ausgang gehört zum Bereich 1	1					
	Ausgang gehört zum Bereich 2	2					
	Ausgang gehört zum Bereich 3	3					
	Ausgang gehört zum Bereich 4	4					
	Pulsierender Ausgang	5					
	Wirkungszeit in Minuten	6					
	Ausgang LATCH (bis zum Löschen)	7					
	Polarisierung +12V	8					

Mit # bestätigen

FS 32+42 - LINIEN ZUR STEUERUNG DER AUSGÄNGE

	Liste der Steuerungslinien											
	FS 32 OUT 1		FS 34 OUT 2		FS 36 OUT 3		FS 38 OUT 4		FS 40 OUT 5		FS 42 OUT 6	
EINGANG 1	1		1		1		1		1		1	
EINGANG 2	2		2		2		2		2		2	
EINGANG 3	3		3		3		3		3		3	
EINGANG 4	4		4		4		4		4		4	
EINGANG 5	5		5		5		5		5		5	
EINGANG 6	6		6		6		6		6		6	
EINGANG 7	7		7		7		7		7		7	
EINGANG 8	8		8		8		8		8		8	
<i>Mit # bestätigen</i>												
EINGANG 9	1		1		1		1		1		1	
EINGANG 10	2		2		2		2		2		2	
EINGANG 11	3		3		3		3		3		3	
EINGANG 12	4		4		4		4		4		4	
EINGANG 13	5		5		5		5		5		5	
EINGANG 14	6		6		6		6		6		6	
EINGANG 15	7		7		7		7		7		7	
EINGANG 16	8		8		8		8		8		8	

Mit # bestätigen

Achtung: Die Liste der Eingangslinien kann leer sein (Werkseinstellung). Der Ausgang reagiert in solchem Fall auf Zustandsänderung aller Linien, deren Funktion dem Ausgangstyp entspricht (z.B. der Ausgang zur Signalisierung des Einbruchalarms reagiert nicht auf Zustandsänderungen der Linie 24H FIRE).

Es ist auch nicht unbedingt erforderlich, in den Optionen der Ausgänge Bereiche zu definieren. Der Ausgang reagiert dann auf alle Eingangslinien, unabhängig von der Aufteilung in Bereiche.

Wurden jedoch Linien und Bereiche bestimmt, dann reagiert der Ausgang nur auf Zustandsänderungen der betreffenden Linien, und das Löschen von Alarmen ist nur in den bezeichneten Bereichen möglich.

FS 48 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DER EINGÄNGE - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 49 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 1 - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 50 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 2 - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 51 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 3 - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 52 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 4 - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 53 - IDENTIFIKATOR DER SYSTEMEREIGNISSE - LEITSTELLE 1	__ __ # __ __ #
FS 54 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DER EINGÄNGE - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #
FS 55 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 1 - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #
FS 56 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 2 - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #
FS 57 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 3 - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #
FS 58 - IDENTIFIKATOR DER EREIGNISSE DES BEREICHS 4 - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #
FS 59 - IDENTIFIKATOR DER SYSTEMEREIGNISSE - LEITSTELLE 2	__ __ # __ __ #

Achtung: - Bei der Programmierung von Identifikatoren sind die Zeichen 1 ÷ 9 und A ÷ F zu verwenden. Falls der Identifikator dreistellig sein soll, das vierte Zeichen als 0 programmieren (die Null wird nicht übertragen).
- Falls die Leitstelle einen Identifikator mit der Ziffer **Null** verlangt, anstatt 0 das Zeichen **A** einsetzen (z.B.: anstatt „1203“ wird „12A3“ eingetragen).

FS 60+66 - CODES DER EREIGNISSE DER EINGÄNGE (LINIENEREIGNISSE).

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
FS 60 – ALARMCODES																
FS 61 - LINIENSABOTAGE-CODES																
FS 62 – LINIENSTÖRUNGS-CODES																
FS 63 - LINIENVERLETZUNG-CODES																
FS 64 - „RESTORE“-CODES																
FS 65 - „TAMPER RESTORE“-CODES																
FS 66 - „TROUBLE RESTORE“-CODES																
FS 134 –SPERRUNGSCODES DER LINIEN																
FS 135 – ENTSPERRUNGSCODES DER LINIEN																

Jeder Code wird mit der Taste # bestätigt. Die Liniennummer wird an den LEDs 9-12 angezeigt..

Werkseitig sind alle Codes als 00 programmiert.

FS 67, 68 - EREIGNISZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN (EREIGNISSE DER EINGÄNGE).

	FS 67 Senden an Leitstelle 1		FS 68 Senden an Leitstelle 2	
CODES: ALARM VOM MELDER	1		1	
CODES: SABOTAGEALARM	2		2	
CODES: LINIENSTÖRUNG	3		3	
CODES: LINIENVERLETZUNG	4		4	
CODES: „RESTORE“	5		5	
CODES: „TAMPER RESTORE“	6		6	
CODES: „TROUBLE RESTORE“	7		7	
SPERR. U. ENTSPERR. CODES DER LINIEN	8		8	

Achtung:

Ereignisse mit dem Code 00 werden nicht übertragen. Einstellige Codes erhält man, indem man eins der Zeichen als 0 programmiert.

Im Modus Senden an beide Leitstellen mit Zuteilung der Ereignisse müssen die Ereignisse entsprechend zugeteilt werden. Nicht zugeteilte Ereignisse werden nicht gesendet, auch wenn ihre Codes richtig programmiert sind.

Mit der Taste # bestätigen

FS 69+72 - CODES DER BEREICHSEREIGNISSE

EREIGNISCODES:		FS-69 BEREICH 1	FS-70 BEREICH 2	FS-71 BEREICH 3	FS-72 BEREICH 4	
Codenummer wird an den LEDs 9+12 angezeigt	1	SCHARFSCHALTEN *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2	STILL SCHARFSCHALTEN *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3	SCHARFSCHALTEN MIT SPERRUNG *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4	LÖSCHEN DES ALARMS *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5	UNSCHARFSCHALTEN *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6	<i>nicht programmieren</i> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7	PROGRAMMIERUNG DER ZEIT *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8	LINIENSPERRUNG *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9	ALARM FIRE ÜBER DIE TASTATUR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	10	ALARM PANIC ÜBER DIE TASTATUR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	11	ALARM AUX ÜBER DIE TASTATUR	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	12	SABOTAGEALARM DES BEDIENTEILS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	13	ALARM NACH 3 FALSCHEN KENNWÖRTERN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	14	ENTSCHÄRFEN UNTER ZWANG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	15	SCHARFSCHALTEN DES INTERNEN BEREICHS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	16	UNSCHARFSCHALTEN DES INTERNEN BEREICHS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Achtung: Codes, die mit * markiert sind, können durch die Zentrale um die Betreibernummer ergänzt werden (siehe FS47). Wird z.B. der Code SCHARFSCHALTEN als 10 programmiert, dann sendet die Zentrale den Code 11, wenn die Anlage vom Betreiber 1 scharf geschaltet wurde, den Code 12, wenn vom Betreiber 2 usw.*

FS 73+80 – EREIGNISZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN (EREIGNISSE DER BEREICHE).

		EREIGNISZUTEILUNG FÜR: LEITSTELLE 1				EREIGNISZUTEILUNG FÜR: LEITSTELLE 2			
		FS-73 BEREICH	FS-74 BEREICH	FS-75 BEREICH	FS-76 BEREICH	FS-77 BEREICH	FS-78 BEREICH	FS-79 BEREICH	FS-80 BEREICH
		1	2	3	4	1	2	3	4
SCHARFSCHALTEN	1								
STILL SCHARFSCHALTEN	2								
SCHARFSCHALTEN MIT SPERRUNG	3								
LÖSCHEN DES ALARMS	4								
UNSCHARFSCHALTEN	5								
<i>nicht programmieren</i>	6								
PROGRAMMIERUNG DER ZEIT	7								
LINIENSPERRUNG	8								
<i>Mit # bestätigen</i>									
ALARM FIRE ÜBER DIE TASTATUR	1								
ALARM PANIC ÜBER DIE TASTATUR	2								
ALARM AUX ÜBER DIE TASTATUR	3								
SABOTAGEALARM DES BEDIENANTEILS	4								
ALARM NACH 3 FALSCHEN KENNWÖRTERN	5								
ENTSCHÄRFEN UNTER ZWANG	6								
SCHARFSCHALTEN INTERNER BEREICH	7								
UNSCHARFSCHALTEN INTERNER BEREICH	8								

Mit # bestätigen

FS 81+84 – CODES DER SYSTEMEREIGNISSE UND ZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN.

SYSTEMEREIGNISSE Teil I		ZUTEILUNG FÜR LEITSTELLEN		
		FS 81 EREIGNIS CODES	FS 83 SENDEN AN STELLE 1	FS 84 SENDEN AN STELLE 2
1	STÖRUNG DER NETZSPEISUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	NETZSPEISUNG OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	STÖRUNG DES AKKUMULATORS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	AKKUMULATOR OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	AUSGANG OUT1 GESTÖRT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	AUSGANG OUT1 OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	AUSGANG OUT2 GESTÖRT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	AUSGANG OUT2 OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	AUSGANG OUT3 GESTÖRT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	AUSGANG OUT3 OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	STÖRUNG DES DRUCKERS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	DRUCKER OK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	SERVICEMODUS GESTARTET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	SERVICEMODUS BEENDET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	DOWNLOAD GESTARTET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	DOWNLOAD BEENDET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SYSTEMEREIGNISSE Teil II		FS 82 EREIGNIS- CODES
1	AUSGANG OUT4 GESTÖRT	<input type="checkbox"/>
2	AUSGANG OUT4 OK	<input type="checkbox"/>
3	ÜBERTRAGUNG ZUR LEITSTELLE GESTÖRT	<input type="checkbox"/>
4	ÜBERFÜLLUNG DES EREIGNISPEICHERS	<input type="checkbox"/>
5	DATENVERLUST - UHRZEIT	<input type="checkbox"/>
6	RAM FEHLER (DATENFEHLER)	<input type="checkbox"/>
7	RESTART DES SYSTEMS	<input type="checkbox"/>
8	TESTÜBERTRAGUNG	<input type="checkbox"/>
9	STÖRUNG DER BEDIENTEIL- STROMVERSORGUNG	<input type="checkbox"/>
10	BEDIENTEIL-VERSORGUNG OK	<input type="checkbox"/>

ACHTUNG: Bei aktivierter Überwachung mit Ereigniszuteilung werden die Systemereignisse Teil II immer an beide Leitstellen gesendet.

FS 85 – UHRZEIT DER TESTÜBERTRAGUNG AN DIE LEITSTELLE |__|__|#|__|__|# |9|9|#|9|9|#
 Von 00:00 bis 23:59 programmieren, der Wert 99:99 schaltet die Testübertragung aus.

FS 86 - VERZÖGERUNG DER MELDUNG "NETZAUSFALL" (01-99 Minuten) |__|__|# |1|0|#

FS 87 – RUFNUMMER 1 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 88 - RUFNUMMER 2 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 89 - RUFNUMMER 3 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 90 - RUFNUMMER 4 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 91 - RUFNUMMER 5 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 92 - RUFNUMMER 6 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 93 - RUFNUMMER 7 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

FS 94 - RUFNUMMER 8 |__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#|__|__|#

Werkseitig sind alle Rufnummern gelöscht = |A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#

Max.16 Zeichen von 0 bis F

A=Ende der Nummer,

B=Impulswählverfahren,

C=Tonwählverfahren,

D=Warten auf Dauersignal,

E=kurze Pause,

F=lange Pause.

ACHTUNG: Keine Sonderzeichen B÷F vor der Rufnummer programmieren – diese Zeichen dienen zur Einführung von Änderungen während des Wählvorgangs. Der Standard-Wählmodus und die Prüfung des Amtszeichens vor der Rufnummerwahl werden in der Servicefunktion FS 5 bestimmt.

FS 106 – TIMERFUNKTIONEN

TIMER 1	
TIMER 2	

Mit der Taste # bestätigen

TIMER 3	
TIMER 4	

Mit der Taste # bestätigen

TIMERFUNKTIONEN:

- 0 - Timer nicht verwendet
- 1 - steuert Ausgang OUT 1
- 2 - steuert Ausgang OUT 2
- 3 - steuert Ausgang OUT 3
- 4 - steuert Ausgang OUT 4
- 5 - steuert Ausgang OUT 5
- 6 - steuert Ausgang OUT 6
- 7 - Timer der Bereichskontrolle

- 8 - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 1
- 9 - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 2
- A - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 3
- B - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 4

ACHTUNG: In der Funktion der Bereichskontrolle (7) kontrolliert der TIMER 1 den Bereich 1, TIMER 2 – den Bereich 2 usw.

FS 107 - WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

FS 108 - EREIGNISPEICHER LÖSCHEN

FS 109 - WERKSEITIGE IDENTIFIKATIONSKENNWÖRTER PROGRAMMIEREN

FS 110 - WERKSEITIG PROGRAMMIERTE KENNWÖRTER ZURÜCKSETZEN

FS 111 - ADRESSEN DER BEDIENTEILE PROGRAMMIEREN

<i>Bedienteile 1 und 2 (LED 12 blinkt)</i>				
Adresse des Bedienteils 1	Nr. der LED	1	A	Steckbrücken der Bedienteile
		2	B	
		3	C	
		4	D	
Adresse des Bedienteils 2		5	A	
		6	B	
		7	C	
		8	D	

Mit der Taste # bestätigen

<i>Bedienteile 3 und 4 (LED 11 blinkt)</i>				
Adresse des Bedienteils 3	Nr. der LED	1	A	Steckbrücken der Bedienteile
		2	B	
		3	C	
		4	D	
Adresse des Bedienteils 4		5	A	
		6	B	
		7	C	
		8	D	

Mit der Taste # bestätigen

ACHTUNG: Leuchtende LEDs zeigen die Lage der aufgesetzten Steckbrücken.

FS 112 - PROGRAMMIERUNG ÜBER RS-232 STARTEN

FS 113 – AUSDRUCK DES EREIGNISPEICHERS

FS 114 - AUSDRUCK DES ALARMSPEICHERS

FS 115 - AUSDRUCK DES STÖRUNGSSPEICHERS

FS 116 - AUSDRUCK DER EREIGNISSE DER BEREICHE

FS 117 - ZULÄSSIGE SPANNUNGSFREIE ZEIT IN DER FERNSPRECHLEITUNG (00 bis 99 Minuten) |__|__|# |0|0#

FS 118 - SIGNALPARAMETER DER PAGER-ZENTRALE

Programmieren: |3|B|#|4|2|#|0|B|#|0|F|#|1|0|#|8|0|# für das System POLPAGER |__|
2	B	#	2	E	#	0	E	#	1	4	#	3	0	#	3	A	# für das System TELEPAGE	__
3	7	#	3	D	#	0	7	#	0	B	#	B	6	#	C	8	# für das System EASY CALL	__
1	6	#	1	A	#	1	3	#	1	7	#	0	B	#	0	F	# für das System METRO-BIP	__

FS 119÷122 – PROGRAMMIERUNG DER MELDUNGEN FÜR PAGER (siehe FS 96 bis FS 99)

FS 123 – ZÄHLZEITEN DER ZÄHLER

ZÄHLER	1	2	3
ZÄHLZEIT	_ _	_ _	_ _

Werkseinstellung:
ACHTUNG: Von 0 bis 255 Sekunden programmieren |3|0|#|3|0|#|3|0|#

FS 124 - ADRESSEN DER BEDIENTEILE AUTOMATISCH ABLESEN

FS 125 – AUSGÄNGE TESTEN

FS 126 – ÜBERWACHUNGSCODES DER BEREICHSKONTROLLE

Ein-/Ausgang Bereich 1 (Kennwort der Bereichskontrolle 1 eingegeben)	
Ein-/Ausgang Bereich 2 (Kennwort der Bereichskontrolle 2 eingegeben)	
Ein-/Ausgang Bereich 3 (Kennwort der Bereichskontrolle 3 eingegeben)	
Ein-/Ausgang Bereich 4 (Kennwort der Bereichskontrolle 4 eingegeben)	
Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 1	
Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 2	
Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 3	
Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 4	

FS 127+130 - LINIEN, DIE BEI NICHTVERLASSEN DES OBJEKTS AUTOMATISCH GESPERRT WERDEN (siehe S. 3)

FS 131 – PROGRAMMIERUNG DER ZUSATZOPTIONEN

Erste Gruppe (LED 12 blinkt)		
1		Sperrung SM
2		Bedienung des Moduls der telefonischen Steuerung MFV (MST-1) möglich
3		Impulsproportionen 1:1,5
4		Globale Kennwörter
5		Priorität des Timers des Bereichs 1
6		Priorität des Timers des Bereichs 2
7		Priorität des Timers des Bereichs 3
8		Priorität des Timers des Bereichs 4

Mit der Taste # bestätigen.

Zweite Gruppe (LED 11 blinkt)		
1		Scharfschaltung bei Akkuausfall nicht möglich
2		Automatisches Löschen der Zähler „AUTORESET 1/3“ um Mitternacht
3		Servicemodus nur in einem Bereich
4		Servicemeldung nach dem Sabotagealarm
5		Signalisierung der Störung bis zum Löschen
6		Lauter Sabotagealarm nur im scharfen Zustand
7		Alarmer von einer Linie auf 3 begrenzt
8		<i>nicht programmieren</i>

Mit der Taste # bestätigen.

FS 132 - KORREKTUR DER SYSTEMUHR

|__|__|#

|0|0|#

Zu programmieren: 01 bis 19 - nach oben korrigieren 1s bis 19s 00 - ohne Korrektur
 81 bis 99 - nach unten korrigieren -1s bis -19s

FS 133 – ZEITSPANNE FÜR DIE TESTÜBERTRAGUNG AN DIE LEITSTELLE

Nach

--	--

 #

--	--

 #

--	--

 # seit der letzten Übertragung
 Tagen Stunden Minuten Werkseinstellung : /0/0/#/0/0/#/0/0/#

FS 134 – SPERRUNGSCODES DER LINIEN (siehe die Seite 11)

FS 135 – ENTSPERRUNGSCODES DER LINIEN (siehe die Seite 11)

FS 136 – PRÄFIX DER IDENTIFIKATIONSNUMMER BEI „TELIM“- PROTOKOLL

--	--

 #

--	--

 # Werkseinstellung: /A|A||A|A|
 Zeichen von 0 bis F programmieren LEITSTELLE1 LEITSTELLE2

FS 137 – KODES IM „TELIM“- ÜBERTRAGUNGSPROTOKOLL

TELIM Meldungen					
Meldungen mit +			Meldungen mit -		
Code-Nr. LCD	Code -Nr. LED	CODE	Code- Nr. LCD	Code -Nr. LED	CODE
0	1		8	9	
1	2		9	A	
2	3		A	B	
3	4		B	C	
4	5		C	D	
5	6		D	E	
6	7		E	F	
7	8		F	0	

- 31 Feuer
- 32 Wasser
- 33 Gas
- 34 Störung
- 35 Pumpe
- 36 Überfall
- 37 Einbruch
- 38 Grenzwert
- 3C Rückruf
- 41 Alarm
- 46 Fehler
- 4B Klar
- 4C Techn.Alarm
- 4E Notruf
- 50 Amtslinie zurück – Amtsleitung zurück
- 51 FS-EIN - Ferneinschaltung
- 52 Routine - Testübertragung
- 53 FS-AUS -Fernausschaltung
- 54 Scharf - Scharfschaltung
- 55 Unscharf - Unscharfschaltung
- 60 Netzfehler - Netzausfall
- 70 Netz EIN - Netzversorgung OK
- 69 Batt. Unterspannung – zu niedrige Batteriespannung
- 79 Batt. gut - Batterie OK

Achtung! Die Kodenummerierung im LED Bedienteil beginnt mit „1“ und wird mit den Dioden LED 9-12 angezeigt. Um für die Ereignisse die Kanal- und Kodenummer zu programmieren, muss die Nummerierung gemäß LCD angewandt werden.